

Jahresrückblick 1971 der Reservisten-Kreiskameradschaft

Mallersdorf

9. Januar Reservistenball in Pfaffenberg
6. Februar Vorstandsitzung im Rasthaus Limmer
17. " " " " "
26. 27. 28. Febr. Hamburgfahrt mit Besichtigung des Zerstörers Bayern. Teilnehmer: Dörfler Roland, Graf Lorenz, Forstner Ludwig, Edmeier Günther, Scholz Werner
6. März Generalversammlung bei Limmer
26. März Vorstandsitzung im Rasthaus Limmer
17. April Schießen in Bogen Kreuzkirchen
24. April " " " "
8. Mai " " " "
8. Mai Versammlung im Rasthaus Limmer mit Film
9. Mai Teilnahme an der Bezirkstagsitzung in Böbrach Scholz, Daffner
15. Mai Teilnahme am Niederbayernschießen in Bogen
16. Mai Vorstandsitzung im Rasthaus Limmer
- 22.23. Mai Teilnahme an der Fahnenweihe beim Kriegerv. Neufahrn
23. Mai Teilnahme an der Sternfahrt in Deggendorf
6. Juni 2. Internationaler Volksmarsch in Neufahrn 2.500 Personen
4. Juli Fußball-Pokal-Turnier in Bogen R.K.K. 1. Platz Teilnehmer Bogen - Dingolfing- Mallersdorf
18. Juli Sternfahrt in Vilsbiburg R.K. Stärkste Mannschaft
25. Juli R.K.M. 1. Mannschaft beim 1. I.V.V. Marsch Bogen -
30. Juli Vorstandsitzung im Rasthaus Limmer
7. 8. Aug. Sommernachtsfest in der Ruselhütte 20 Personen

4. Sept.	Versammlung im Rasthaus Limmer
19. "	Beteiligung an der Kreiskrieger-Gedächtnisfeier Haindling
2. Okt.	Musikalischer Kameradschaftsabend mit Rehessen bei Limmer, Teilnehmer: 48 Personen (Landrat Mayer, Chefarzt der B.K.K. Kreisverband Mallersdorf, Schirmherr des Kreis-Kriegervereins Mallersdorf H. Weinfurtner)
23. Okt.	1. Preiskegelabend in Neufahrn
23. "	Schießen in Bogen
6. Nov.	2. Preiskegelabend in Neufahrn
13. "	Versammlung bei Limmer mit Dia Vortrag
20. "	DVV- Tagung in Kaufbeuren Meyer H. / Scholz W.
28. "	I V V Tagung in Abensberg Meier K./Scholz W.
4. Dez.	4. Preiskegelabend in Neufahrn
4. "	Teilnahme an der Bezirkstagssitzung in Taufkirchen Dörfler R./ Forstner L.
5. "	Vorstandssitzung im Rasthaus Limmer
11. "	5. Preiskegelabend in Neufahrn
19. "	Weihnachtsfeier im Rasthaus Limmer mit Spanferkelessen - Preisverteilung v. kegeln
31.Dez./1.Jan.	Silvesterfeier auf der Ruselhütte Fener jeden 1. Dienstag im Montag Teilnahme an der Südost-Bayerischen Bezirksitzung in Vilsbiburg Außerdem an 10 Wochenenden ausgestellt für den eigenen Volksmarsch 2 Kassenprüfabenden u.a./ 4 Std.
Ergibt =	Gesamtveranstaltungen: 65 Stck. / 21 Veransth. v. R.K.K.
davon:	4 Versammlungen 6 Vorstandssitzungen 5 Schießen 5 Kegelabende 1 Ball 3 Kameradschaftsabende (Weihnachtsfeier - Rehessen) 2 Sternfahrten

Verteidigungsbezirkskommando 66

Landshut

StOffzRes -

Az 01-52
32-01

8300 Landshut, den 14. Januar 1971

Innere Münchner Straße 18 -20

Tel.: 4056/57, App.: 56 /57

An alle

RK-Vorsitzenden

des VdRBw e.V. und DSKB - BezVerb.Ndb.

im Verteidigungsbezirk 66

NA: WBK VI - StOffzRes
VdRBw e.V. - BezGrpNdb.
DSKB - BezVerbNdb.
DSKB - Passau
Leiter - AKRO
Leiter - AKRU
Leiter - AK-Mannsch.
HptFwRes - KWEA Landshut
HptFwRes - KWEA Deggendorf

R u n d b r i e f Nr. 1 / 71

=====

Kameraden !

Im letzten Rundbrief, Nr. 8/70, habe ich die 1. niederbayerischen Skimeisterschaften angesprochen. Diese Veranstaltung wird nicht durchgeführt, weil nunmehr die Teilnahme an den Meisterschaften der PzGrenBrig 24 sichergestellt ist.

Hierzu bereits heute einige Einzelheiten:

Vorbereitung der Wettkampfteilnehmer:

22. - 27. Februar 1971

6-tägige freiwillige Wehrübung im
Ruselgebiet.

Skimeisterschaft:

02. - 04. März 1971

3-tägige Dienstliche Veranstaltung
zur Teilnahme an den Wettkämpfen bei
St. ENGLMAR

Ausschreibung und Wettkampfbestimmungen:

Bis zum Erscheinen der endgültigen Ausschreibung behält der Vor-
befehl Nr. 1 der PzGrenBrig 24 Gültigkeit. (Dieser Befehl wurde
Ihnen mit dem Eilrundbrief des VdRBw e.V. - Bezirksgeschäfts-
stelle zugestellt.)

Ausrüstung:

Die Spezialausrüstung wird gestellt. Näheres wird rechtzeitig
bekanntgegeben.

300 Landshut, den
 Innere Münchner Str. 18 - 20
 Tel.: 4556 / 57, App.: 56 / 57

25. Januar 1971

Meldung von Verhasen

Februar 1971

Monat

Verteidigungsbezirkskommando 66

Landshut

Az 32 - 90 - 00 - TgNr.:

Lfd. Nr.	Datum / Uhrzeit von - bis	Ort	Veranst. a) VBK66 b) VdRBw c) Sonst.	Org. u. Durchf. a) VBK66 b) VdRBw c) Sonst.	Teilnehmer a) RK + b) freie RK	Thema	Leitung	Dienstl. Veranst. ja/nein	Teilnehmer HFWRes Orgltr. Gastreferr. Truppe genaue Bezeichnung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	03.02.71 2000-2300	Regen "Kolpinghaus"	VBK 66	VBK 66	RK+ Regen	Wehrpolitische Information Thema: "Biwak im Winter" (allgemeine Grundsätze und Biwakbauten) Filmvorführung	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
2	05.02.71 2000-2300	Teisnach "Ettl"	VBK 66	VBK 66	RK Teisnach	Monatsversammlung	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
3	05.02.71 2000-2300	Böbrach "Jägerstüberl"	VdRBw	VdRBw	RK+ Böbrach	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
4	05.02.71 2000-2300	Münster "Jobst"	VdRBw	VdRBw	RK+ Münster	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
5	05.02.71 2000-2300	Kelheim "Klügl"	VdRBw	VdRBw	RK+ Kelheim	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
6	09.02.71 2000-2300	Dingolfing "Wasserburger Keller"	VBK 66	VBK 66	RK+ Dingolfing	Monatsversammlung	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes

MelCung von Vorhaben

Februar 1971

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut

Monat

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
X 7	10.02.71 2000-2300	Grafenau Lokal wird noch bestimmt	VBK 66	VBK 66	RK+ Grafenau	Wehrpolitische Information wie Ziff. 1) sowie Neuwahl der Vorstandschaft	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
8	12.02.71 2000-2300	Straubing "Neumayer Keller"	VBK 66	VBK 66	RK+ Straubing	Monatsversammlung	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
9	13.02.71 2000-	Lam Hotel "Zur Post"	DSKB	DSKB	RK Lam	Reservisten- fasching	RK-Leiter	nein	
10	16.02.71 2000-2300	Mainburg "Bahnhofs- Gastst"tte"	VdREw	VdREw	RK+ Mainburg	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
X 11	17.02.71 2000-2300	Freyung "Pension Drbdinger"	VBK 66	VBK 66	RK+ Freyung	Wehrpolitische Information wie Ziff 1) sowie Neuwahl der Vorstandschaft	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
X 12	26.02.71 2000-2300	Untergries- bach Gasth. "Zur Post"	VBK 66	VBK 66	RK+ Wegscheid	Wehrpolitische Information wie Ziff. 1) sowie Neuwahl der Vorstandschaft	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes
13	26.02.71 2000-2300	Vilsbiburg "Haselbeck"	VBK 66	VBK 66	RK+ Vilsbiburg	Monatsversammlung Vortrag: "Erste Hilfe"	HptFwRes RK-Leiter	nein	HptFwRes

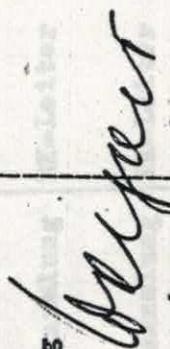
MelCung von Vorhaben

- 3 -

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut

Monat Februar 1971

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
X 14	26.02.71 2000-2300	Landshut "Bavaria"	VARBW	VARBW	RK+ Landshut	Jahreshauptver- sammlung Neuwahl der Vor- standschaft	RK-Leiter	nein	
15	26.02.71 2000-2300	Oberschnei- ding "Berger Erben"	VARBW	VARBW	RK+ Oberschnei- ding	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
16	26.02.71 2000-2300	Rottenburg "SchloB- schänke"	VARBW	VARBW	RK+ Rotten- burg	Monatsversammlung	RK-Leiter	nein	
17	26.02.71 bis 01.03.71	Hamburg 5. Neubau- kompanie	VBK 66	VBK 66	RK-Mitglieder aus dem Bereich VBK 66	Besichtigung "Zerstörer Bayern"	HptFwRes	ja	HptFwRes

Im Auftrag

 (Weigert)
 Major

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

LANDESGRUPPE BAYERN
Landesgeschäftsführer

8 MÜNCHEN 2, 22. Jan-1971

Seidlstr. 7/IV

Ruf: 592811 App. 79

595638 Verb. App.

An den
Bezirksvorsitzenden für Ndb
des Verbandes der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
Herrn Major d.R. Bräuherr Georg

844 S t r a u b i n g
Außere Passauerstr. 65 c

Lieber Georg !

In Anlage übersende ich Dir 2 Bewerbungen für den Posten von Geschäftsführer bzw. Organisationsleiter. Davon ist Dir die Bewerbung des Hptm d.R. Schubert nicht unbekannt. Den Bewerber Viehbeck bitte ich genau zu prüfen. Ich bin der Meinung, daß der unseren Anforderungen nicht entspricht. Ich bitte Dich, Viehbeck davon zu unterrichten.

Nun zu der Angelegenheit HFw Otto und seiner Verwendung als Geschäftsführer für den Bezirk Niederbayern. Ich habe den Fall Jürgensen vorgetragen und auch mit Oberstleutnant d.R. Semmerich (früher beim Verteidigungsministerium) ausführlich besprochen. Die vom Bund zur Verfügung stehenden Personalkosten, die uns nach Verhandlungen mit dem Verteidigungsministerium und Finanzministerium zur Verfügung gestellt werden, werden von der Verwaltung Bw-Amt Bad-Godesberg vorgprüft, bevor sie dem Bundesrechnungshof vorgelegt werden.

Es ist unmöglich, daß für einen Bundesbediensteten von dem gleichen Arbeitsgeber zwei Gehälter ausgezahlt werden dürfen.

Über Deinen Vorschlag anl. unseres Telefongespräches habe ich mich nicht unterhalten, da ich der Meinung bin, daß wir uns darüber ausführlich unterhalten müssen, um von Anfang kein Risiko einzugehen.

Wegen der Russelhütte glaube ich, daß wir dies auf Landesebene austragen sollten, da für dieses bzw. derartige Objekte keine Mittel ausgeworfen sind. Ich bin der Meinung, daß sich hier eine Lösung zur Unterstützung anbieten wird.

Wir haben am 27. Febr. 1971 in München eine Landesvorstandssitzung und bei dieser Gelegenheit, können wir diese von Dir angesprochenen Probleme diskutieren.

In der Hoffnung, Dir einen kleinen Zwischenbescheid ~~XXXXXXXXXX~~ geliefert zu haben, verbleibe ich

mit den besten Wünschen und
herzlichen Grüßen, Dein

H. M.

- f.) Frühjahrssseminar 24./25. 4. 71 in Pödrach
Kornelbauer
- g.) Meldungen der Veranstaltungen f. 1971 des
RH Lt. Bezirks Herbstseminar Bildungsz.
- h.) Hinweis Jahresabrechnung erst wenn
Balkenübergänge lt. Bezirk.
- i.) alle Protokolle des Herbstseminars lt.
Protokoll Lehner
- - - - -

k.) Hinweis Niederbayer. Kreisverband
T und Aufforderung frühzeitiger
Zusammenkunft u. Bedeutung der
Landschaften. Kreisführungen ausbauen
in Zusammenarbeit HFW Res.

l.) Dank an HFM Lehner für die Betreuung
führer nach Kaulung.

1.) Aufsicht über Rückkehrberechnungen Res. J. f. h.

- 8.) Stichtag: Kursieren
- a) Vielleicht bis Juli/81.
 - b) RH Legenfelden Heroldsee + Lb...
 - c) Gren. Felle Gingenen Betr. 15. Brücken

VERBAND DER...
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR
- Bezirksgruppe Niederrhein

An alle

RE - Vorsitzenden

- 9.)
- 1. Gasch. Str. ^{1000.-} Verwaltungsmäßig - 1/2 Tageskraft ^{TAB VI le}
 - 2. Org. Leiter f. KWFA ^{1000.-} St. : Raum ^{500.-}
u. La

1.) Brigade-Skileiterschaften:

Für weisen nochmals auf die im Erlaubnisbrief VdBBw e.V. vom 15.02.71 (Nr. 56 von 07/84, März 71) im VdBBw (2. Tag) auf, dass wegen Schneemangel abgesagt werden)

3X je 100.- normal. Rückkehr!

Tagesgelder 17.- / neu 19.-

Skileiterschaft:

02. - 04.03.1971

3-tägige dienstliche Veranstaltung

Meldungen hierzu müssen bis spätestens 10. Februar 1971 auf den Ihnen (RE-Vorsitzende) ausgehändigten Formblatt "Freiwillige Teilnahme an einer Weiterbildung" - von jedem Kameraden selbst ausgefüllt - bei der Bezirksgeschäftsstelle vorliegen. Weiter sind die Meldungen nur "abgerollt" eingegangen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit!

2.) Lehrgänge 1971:

08. - 13. März 1971	Lehrgang für Leitende all. Förderung für Studenten / Reservisten	EpTrS I
19. - 25. April 1971	Lehrgang AKRV und AKRM	Hardtbergel nördl. Ansoch
21. - 26. Juni 1971	Einweisung neuer Offiziere SpTFeld und GgPflr	EpTrS I
28.06. - 05.07. 1971	Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen für Bfz der Reserve	Koblenz
23.08. - 28.08. 1971	Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen für RO und ECA-Studenten	Koblenz

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern-

8300 Landshut, den 02. Februar 1971
Innere Münchner Straße 18 -20
Tel.: 5106

An alle

RK - Vorsitzenden
im Bezirk Niederbayern

R u n d b r i e f Nr. 1 / 71
=====

1.) Brigade-Skimeisterschaften:

Wir weisen nochmals auf die im Eilrundbrief VdRBw e.V. vom 23.12.70 und im Rundbrief Nr. 1/71 von StOffzRes VBK 66 vom 14.01.71 angekündigte Brigade-Skimeisterschaft am 03./04. März 71 in FREYUNG (St. Englmar mußte wegen Schneemangel abgesagt werden) hin.

Vorbereitung der Teilnehmer:

22. - 26.02.1971 6-tägige freiwillige Wehrübung im Ruselgebiet

Skimeisterschaft:

02. - 04.03.1971 3-tägige dienstliche Veranstaltung

Meldungen hierzu müssen bis spätestens 10. Februar 1971 auf den Ihnen (RK-Vorsitzende) ausgehändigten Formblatt "Freiwillige Teilnahme an einer Wehrübung" - von jedem Kameraden selbst ausgefüllt - bei der Bezirksgeschäftsstelle vorliegen. Bisher sind die Meldungen nur "zögernd" eingegangen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit!

2.) Lehrgänge 1971 :

08. - 13. März 1971	Lehrgang für Leitende mil. Förderung für Studenten / Reservisten	- KpfTrS I
19. - 23. April 1971	Lehrgang AKRU und AKRM	- Marktbergel nördl. Ansbach
21. - 26. Juni 1971	Einweisung neuer StOffzRes, HptFwRes und GeschFhr	- KpfTrS I
28.06.-03.07. 1971	Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen für Uffz der Reserve	- Koblenz
23.08.-28.08. 1971	Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen für RO und ROA-Studenten	- Koblenz

22.11.-27.11. 1971 Öffentlichkeitsarbeit in - Koblenz
Verteidigungsfragen für
Offz d. Res.

3.) Besuch der Olympischen Spiele 1972 :

Durch die Bundeswehr wurden dem Verband eine größere Anzahl von
Übernachtungsmöglichkeiten in München und Umgebung zur Verfügung
gestellt.

Der Preis für eine Übernachtung beträgt pro Bett

DM 2,00

Truppenverpflegung kann gegen Bezahlung bereitgestellt werden.

Anmeldung:

T: Für folgende Zeiträume bis 01.03.1971 bei der Bezirksgeschäfts-
stelle:

25.08. - 29.08.1972	03.09. - 06.09.1972
30.08. - 02.09.1972	07.09. - 11.09.1972

4.) Veranstaltungen - Betreuung der Presse:

Bei allen Veranstaltungen, zu denen die Presse Zutritt hat oder
sogar eingeladen ist, muß durch den Veranstalter (z.B. RK-Vors.)
ein verantwortlicher Betreuer der Presse vorher eingeteilt werden.

Dieser Betreuer sucht die Verbindung zu den Redakteuren, betreut
sie und erteilt ihnen die erforderlichen Auskünfte.

Der Pressebetreuer soll tunlichst schon in der Einladung an die
Presse namentlich genannt werden.

Die Einplanung und Betreuung der Presse gehören zur Planung und
Durchführung einer jeden Veranstaltung.

5.) Tischstander :

Der Landesverband bietet allen Kameradschaften Tischstander zum
Preis von DM 18,00 an.

1 Muster steht bei der Bezirksgeschäftsstelle.

6.) Meldungen der Veranstaltungen :

Die Kameradschaftsführer werden nochmals gebeten die geplanten
eigenen Veranstaltungen für das Jahr 1971 bis zum 15.02.1971 an
die Bezirksgeschäftsstelle zu melden. Es muß im Interesse einer
jeden Kameradschaft liegen, daß Tag und Zeit innerhalb der Be-
zirksgruppe koordiniert werden kann.

7.) Fahnenbestellung :

Die RK-Vorsitzenden haben bei der Tagung am 29.11.1970 in Vilsbiburg
den Ankauf einer Fahne für die Bezirksgruppe beschlossen. Hierzu
spendet jede RK DM 20,00. Wir bitten den Betrag bis 01.03.1971 an
die Bezirksgruppe zu überweisen. Erst dann kann die Fahne in Auf-
trag gegeben werden.

8.) Niederbayerisches Vergleichsschießen am 15. Mai 1971 in Bogen:

Die Kameradschaften werden gebeten die Mannschaften für das Nieder-
bayerische Vergleichsschießen frühzeitig aufzustellen und in Zu-

- Bes: sammenarbeit mit HptFwRes Schießübungen durchzuführen.

Erinnerung ! Zu einer Mannschaft gehören :

- An alle 1 Gewehrschütze
- 1 Pistolenschütze
- RK - Vorsitzender 1 MP-Schütze
- in Bezirk Niederbayern 1 MG-Schütze

9.) Betreuungsfahrt mit HptFwRes, HptBtsm S c h e e r e r :

Die Bezirksgruppe dankt HptBtsm Scheerer für seine bisherigen Bemühungen und wünscht allen "Nordlandfahrern" gute Reise !

10.) Sportlicher Vergleichskampf :

Der sportliche Vergleichskampf mit Österreich findet am

17. und 18. Juli 1971 in RUHSTORF

statt. (Veranstalter RK Pocking)

11.) Bitte um Vermerkung !

Das Frühjahrseminar wird voraussichtlich am 08./09. Mai 1971 in Böbrach stattfinden. Genaue Festlegung des Termins folgt noch ! Anträge für die Tagesordnung bitte schon einreichen.

Für die "nährische Zeit" noch Eueren Veranstaltungen besten Erfolg ! Dabei bitte ich die militärische Weiterbildung nicht ganz vergessen zu wollen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

2.) Lehrgänge 1971 :

Euer

08. - 15. März 1971 Lehrgang für Leitende - KptTrS I
mil. Förderung für Studenten / Reservisten

19. - 23. April 1971 Lehrgang AKRU und AKM - Marktbergel
nördl. Ansbach

20. - 26. Juni 1971 Einweisung neuer StOffsReg. - KptTrS I
HptFwRes und GgchFhr

28.06.-03.07. 1971 Öffentlichkeitsarbeit in - Kohlenz
Verbindungsstelle für

23.08.-28.08. 1971 Öffentl. Arbeit in - Kohlenz
Verbindungsstelle für SO und ROA-Studenten

(Br ä u h e r r)
Bezirksvorsitzender

Anmerkung!

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksvorsitzender -

8300 Landshut, den 24. Feb. 1971
Innere Münchner Str. 18 -20
Tel.: 5106

Roland Bärflar, Neufahrn, Neufahrnstr. 23

Heinz Daffner, Neufahrn, Langschettenbacherstr. 2

An die

Nordlandfahrer
der BezGrpNdb, VdRBw e. V.

Liebe Kameraden !

Zunächst HptBtsm S c h e e r e r meinen herzlichsten Dank für die Durchführung der lange geplanten Nordlandfahrt mit dem Besuch des Zerstörers Bayern.

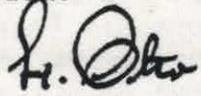
Diese Fahre soll eine Auszeichnung für hervorragende Mitarbeit in unserem Verbandsleben sein. So darf ich allen Fahrtteilnehmern zu ihrer Nominierung Glück wünschen. Überbringen Sie bitte, vorallem beim Truppenbesuch, den aktiven Kameraden der Bundesmarine die herzlichsten Grüße aller niederbayerischen Reservisten mit einem kräftigen, dreifachen " Horidooo " !

Ich danke dem Kameraden S c h ö t z für die Besorgung des Geschenkes für die Besatzung des Zerstörers Bayern und wünsche eine gute Fahrt und gesunde Rückkehr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen !

gez: Unterschrift
(B r ä u h e r r)
Bezirksvorsitzender

F.d.R.


(H. O t t o)
Hauptfeldwebel

NA: Maj d. Res. Bräuherr

Niederbayerische Reservisten auf dem Zerstörer „Bayern“

Interessante Besichtigung des Zerstörers im Trockendock in Hamburg — Herzlicher Empfang durch die Besatzung

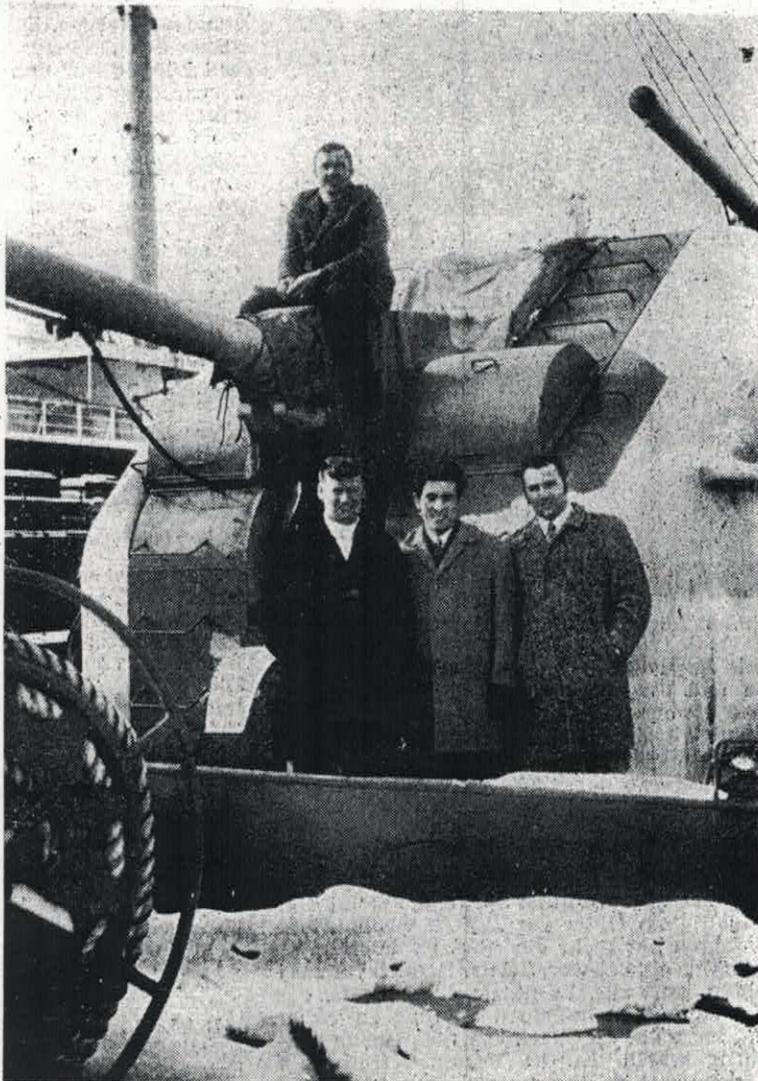
Wallerdorf/Großköllnbach. Nach Besuchen so Prominenter wie Ex-Bundeskanzler Kiesinger und des Bayerischen Ministerpräsidenten Goppel, waren es 35 Reservisten der Bezirksgruppe Niederbayern im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., die dem Zerstörer „Bayern“ in Hamburg übers Wochenende einen Besuch abstatteten.

Am Freitagabend begann die eindrucksvolle Fahrt ab Stadtplatz Straubing oder Landshut für die niederbayerischen Reservisten. Mit frohem Mut und bester Stimmung ging per Bus ab Richtung Hamburg. Nonstop erreichte man die Unterkunft in einer Marinekaserne in Hamburg am Samstag, früh um 6.30 Uhr. Die Abendverpflegung wurde im Bus verteilt und eingenommen, aber das Frühstück übertraf dann alle Erwartungen der hungrigen Niederbayern.

Bereits um sieben Uhr begann die Hafenrundfahrt mit einem Boot der Bundesmarine. 38 km lang streckt sich der Hafen Hamburgs auf ca. 100 qkm aus. So dauerte es fast 5 Stunden, bis man alle Wasserwege abgefahren war. Schier unheimlich wirkten die riesigen Tanker aus aller Herren Ländern. Vorbei an den Lager- schuppen und den Umschlagplätzen, ließen es sich die Reservisten nicht nehmen, alle Einzelheiten der Schiffe, ihre Nationalität und Leistung zu erfahren. Die Marineleute beantworteten alle Fragen fachgerecht und für jedermann verständlich. Die Luxusjacht des Reederkönigs Onassis, die derzeit neu eingerichtet und überholt wird, fand allgemeine Bewunderung. Ein unvergeßliches Erlebnis war es für viele, einmal selbst bei halber Kraft das Steuerrad in die Hand zu nehmen. Was sich so einfach ansah, konnte man dann an den Schlangenlinien, die das Schiff unter Reservistenhänden zog, sehen.

Für 12 Uhr war dann das Mittagessen angesetzt, denn bereits um 13 Uhr begann die Besichtigung des Zerstörers „Bayern“, der z. Zt. im trockenen Schwimmdock der Reederei Blohm und Voss generalüberholt wird. So waren die Ausmaße des Schiffes vom Kiel bis zum Mast deutlich zu sehen. Die Generalüberholung dauert über ein Jahr, so daß der Zerstörer erst am 2. Mai wieder zur Probefahrt ausläuft. Die Kesselanlagen und die Turbinen sind erneuert worden, sowie alle elektronischen Einrichtungen, an denen der Zerstörer nur so strotzt. Bei einer Länge von 148 m und einer Breite von 13 m ist das Schiff voll und ganz für die Elektronik und die Waffensysteme ausgenutzt, so daß sich die 285 Mann starke Besatzung sehr eingeengt fühlt. 18 Offiziere, 32 Feldwebel, 60 Unteroffiziere und 175 Mannschaftsdienstgrade sind notwendig, um das Schiff funktionsfähig zu machen. Unter ihnen sind 40 bis 60 Matrosen aus Bayern. Pauschal eine stattliche Zahl.

Der Zerstörer ist mit 400 mm-Türmen, vier 50 mm-Doppellafetten, zwei 4-Rohr-U-Jacht-Raketenwerfern und acht Torpedo-Ausstoßrohren ausgerüstet. Er erreicht eine Geschwindigkeit



sterschiffe, nämlich die Zerstörer „Hamburg“, „Schleswig-Holstein“ und „Hessen“, die ihm bis ins kleinste Detail gleichen. Der ranghöchste Offizier und Kommandant ist Fregattenkapitän oder Kapitän.

Seit Indienststellung des Schiffes machte es zahlreiche Ausbildungsfahrten, nahm an mehreren Nato-Manövern teil und war drei Monate einem Nato-Flottenverband unterstellt. Mehrere Auslandsreisen führten den Zerstörer nach Teneriffa, Schweden, England und in fast alle europäischen Nato-Staaten. Formaldienst bei fahrenden Verbänden entfällt, der Dienst ist rein technisch. Bei Seereisen genießt er außerdem die Zollfreiheit, d. h., daß z. B. eine 20er Schachtel Zigaretten nur 50 Pfennig kostet und die Flasche Weinbrand etwa drei Mark. Die Bayerische Staatsregierung hat 1965 die Patenschaft übernommen. 1969 stattete der damalige Bundeskanzler Kiesinger und später dann der Bayerische Ministerpräsident Goppel dem Zerstörer einen Besuch ab.

Nach der mehrstündigen Besichtigung versammelte sich ein Teil der Besatzung mit den niederbayerischen Reservisten in der Offiziersmesse. Im Namen des Bezirksverbandes Niederbayern bedankte sich Helmut Wimmer (Wallerdorf) für die Einladung und die Führung. Er fügte hinzu: „Herr Kapitänleutnant Mögling, ich kann Ihnen versichern, daß wir Bayern stolz sind, hier in Norddeutschland einen so würdigen Vertreter unseres Bayernlandes zu haben. Nach dem Besuch von Bundeskanzler Kiesinger und des Bayer. Ministerpräsidenten Goppel, sind Sie zwar hohen

Gastgeschenke in Form eines Zinntes mit Gravur und ein Buch, gestiftet von RK Landshut, wurden ausgetauscht. Die Reservisten erhielten ein Gemälde, das den Zerstörer zeigt. Der Kapitänleutnant bedankte sich und gab zum Ausdruck, daß man den Reservisten aus Niederbayern den Zerstörer ebensogern gezeigt habe, als den Staatsanwaltern und daß sie immer willkommen seien.

Die sich anschließende Nacht verbrachte man, wie konnte es anders sein, im Vergnügungsviertel auf Sankt Pauli.

Für Sonntagvormittag stand dann der Besuch des Polizei-Hochhauses auf dem Programm. Der Funkstreifenzentrale mit den Retterwagen, die täglich über 1 600 Einsätze leisten, galt der erste Aufenthalt. Interessant auch der große Saal, in dem sämtliche Anzeigenanlagen Hamburgs, immerhin 860, zentral geschaltet werden. An den 24 meistbefahrenen Kreuzungen sind schwenkbare Fernsehkameras montiert, die das Straßenbild auf die Leitwarte übertragen. So ist ein verhältnismäßig zügiges Autofahren in der Innenstadt gewährleistet.

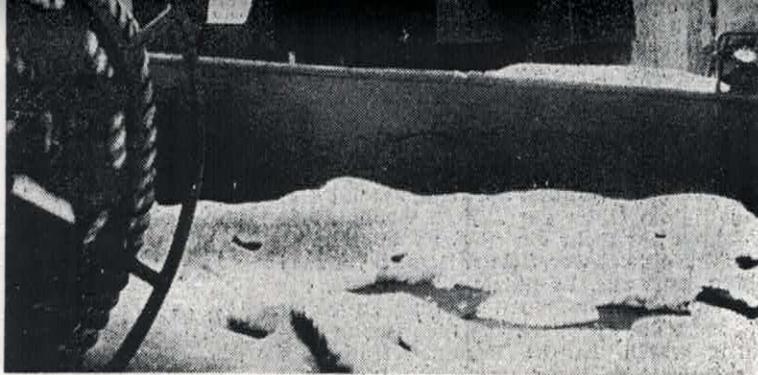
Besatzungsmitglieder des Zerstörers saßen den Spalier, als der Omnibus am Sonntag nachmittag die Kaserne verließ und die Rückfahrt antrat. Montagfrüh waren die niederbayerischen Reservisten wieder in ihren Heimatorten angekommen, ermüdet, aber mit einem schönen Erlebnis reicher.

Geleitet und organisiert hatte die eindrucksvolle Betreuungsfahrt, die das Verteidigungsministerium zur dienstlichen Veranstaltung erklärte, der Hauptbootsmann im Kreiswehrersatzamt Landshut, Paul Scheerer, der mehrere Jahre erster Waffenmeister auf dem Zerstörer „Bayern“ war.

ca. 100 qkm aus. So dauerte es fast 5 Stunden, bis man alle Wasserwege abgefahren war. Schier unheimlich wirkten die riesigen Tanker aus aller Herren Ländern. Vorbei an den Lager-schuppen und den Umschlagplätzen, ließen es sich die Reservisten nicht nehmen, alle Einzelheiten der Schiffe, ihre Nationalität und Leistung zu erfahren. Die Marineleute beantworteten alle Fragen fachgerecht und für jedermann verständlich. Die Luxusjacht des Reederkönigs Onassis, die derzeit neu eingerichtet und überholt wird, fand allgemeine Bewunderung. Ein unvergeßliches Erlebnis war es für viele, einmal selbst bei halber Kraft das Steuerrad in die Hand zu nehmen. Was sich so einfach ansah, konnte man dann an den Schlangenlinien, die das Schiff unter Reservistenhänden zog, sehen.

Für 12 Uhr war dann das Mittagessen angesetzt, denn bereits um 13 Uhr begann die Besichtigung des Zerstörers „Bayern“, der z. Zt. im trockenen Schwimmdock der Reederei Blohm und Voss generalüberholt wird. So waren die Ausmaße des Schiffes vom Kiel bis zum Mast deutlich zu sehen. Die Generalüberholung dauert über ein Jahr, so daß der Zerstörer erst am 2. Mai wieder zur Probefahrt ausläuft. Die Kesselanlagen und die Turbinen sind erneuert worden, sowie alle elektronischen Einrichtungen, an denen der Zerstörer nur so strotzt. Bei einer Länge von 148 m und einer Breite von 13 m ist das Schiff voll und ganz für die Elektronik und die Waffensysteme ausgenutzt, so daß sich die 285 Mann starke Besatzung sehr eingeeignet fühlt. 18 Offiziere, 32 Feldwebel, 60 Unteroffiziere und 175 Mannschaftsdienstgrade sind notwendig, um das Schiff funktionsfähig zu machen. Unter ihnen sind 40 bis 60 Matrosen aus Bayern. Pauschal eine stattliche Zahl.

Der Zerstörer ist mit 400 mm-Türmen, vier 50 mm-Doppellafetten, zwei 4-Rohr-U-Jacht-Raketenwerfern und acht Torpedo-Ausstoßrohren ausgerüstet. Er erreicht eine Geschwindigkeit von 36 Seemeilen, bei einem Gewicht von 3 400 Tonnen. Seine Aufgaben bestehen in der Geleitschutzsicherung, dem Küstenschutz, der allgemeinen Sicherung der Nordsee-Eingänge, der U-Boot-Bekämpfung und dem Minenlegen. Er kann See- sowie auch Luftziele bekämpfen und die Artillerie unterstützen. Im „Schotten dicht Zustand“ ist er absolut Strahlungssicher und kann mit eingebauten Sprühdosen radioaktive Niederschläge abspritzen. Der Zerstörer „Bayern“ hat noch drei Schwe-



sterschiffe, nämlich die Zerstörer „Hamburg“, „Schleswig-Holstein“ und „Hessen“, die ihm bis ins kleinste Detail gleichen. Der ranghöchste Offizier und Kommandant ist Fregattenkapitän oder Kapitän.

Seit Indienststellung des Schiffes machte es zahlreiche Ausbildungsfahrten, nahm an mehreren Nato-Manövern teil und war drei Monate einem Nato-Flottenverband unterstellt. Mehrere Auslandsreisen führten den Zerstörer nach Teneriffa, Schweden, England und in fast alle europäischen Nato-Staaten. Formaldienst bei fahrenden Verbänden entfällt, der Dienst ist rein technisch. Bei Seereisen genießt er außerdem die Zollfreiheit, d. h., daß z. B. eine 20er Schachtel Zigaretten nur 50 Pfennig kostet und die Flasche Weinbrand etwa drei Mark. Die Bayerische Staatsregierung hat 1965 die Patenschaft übernommen. 1969 stattete der damalige Bundeskanzler Kiesinger und später dann der Bayerische Ministerpräsident Goppel dem Zerstörer einen Besuch ab.

Nach der mehrstündigen Besichtigung versammelte sich ein Teil der Besatzung mit den niederbayerischen Reservisten in der Offiziersmesse. Im Namen des Bezirksverbandes Niederbayern bedankte sich Helmut Wimmer (Wallersdorf) für die Einladung und die Führung. Er fügte hinzu: „Herr Kapitänleutnant Mögling, ich kann Ihnen versichern, daß wir Bayern stolz sind, hier in Norddeutschland einen so würdigen Vertreter unseres Bayernlandes zu haben. Nach dem Besuch von Bundeskanzler Kiesinger und des Bayer. Ministerpräsidenten Goppel, sind Sie zwar hohen Besuch gewohnt. Wir Reservisten haben zwar keine so große Autorität wie die Repräsentanten des Staates, aber eins sei Ihnen sicher: diese niederbayerischen Reservisten werden sich an den Besuch dieses Zerstörers länger erinnern, als die Herren Vorgänger und mehr Publicity über Ihr Schiff verbreiten zu Hause in den einzelnen Kameradschaften. Der Besatzung wünschen wir für die Zukunft alles Gute und hoffen, daß Sie, wo immer Sie vor Anker gehen, unser Bayernland würdig vertreten.“

erklärte, der Hauptbootsmann im Kreis Ersatzamt Landshut, Paul Scheerer, der rere Jahre erster Waffenmeister auf dem Zerstörer „Bayern“ war.